



10
JAHRE



LEOPOLD
MUSEUM

04.11.2011 – 30.01.2012

HERMANN NITSCH STRUKTUREN

architekturzeichnungen, partituren und
realisationen des o.m. theaters



HERMANN NITSCH – STRUKTUREN

architekturzeichnungen, partituren und
realisationen des o.m. theaters

Seit Anfang der 1960er Jahre entwickelt Hermann Nitsch (*1938) in prozessualer Weise die vielfältigen Bausteine der Architektur seines Orgien Mysterien Theaters, bei der neben der Malerei und der Musik, die Zeichnung, die Druckgrafik, die Farbskalen und vor allem auch die skripturalen Partituren eine wesentliche Rolle spielen. Angeregt durch seine Kollegen Walter Pichler, Hans Hollein und Raimund Abraham, aber auch durch einige Entwürfe der »Land Art«, begann er Architekturskizzen zu zeichnen. Als Reaktion auf die Gegenwartsbauten dieser Zeit entwarf er dabei ursprünglich unterirdische Architekturprojekte für sein Orgien Mysterien Theater.

Im Zentrum der Ausstellung steht erstmals ein Überblick über das zeichnerische und grafische Werk von Hermann Nitsch. Seine Architekturentwürfe, aber auch frühe Skizzen zu monumentalen Kompositionen, beeinflusst von Gustav Klimt, Egon Schiele, Oskar Kokoschka und Rembrandt, informelle Kritzelzeichnungen, Skizzen von verschiedenen Aktionen, zahlreiche Farbskalen für Projektionen, Partituren zu seiner Musik sowie Druckgrafiken werden erstmals umfassend präsentiert und geben Einblick in das gigantische und einzigartige Gesamtkunstwerk des Orgien Mysterien Theaters.

HERMANN NITSCH – STRUCTURES

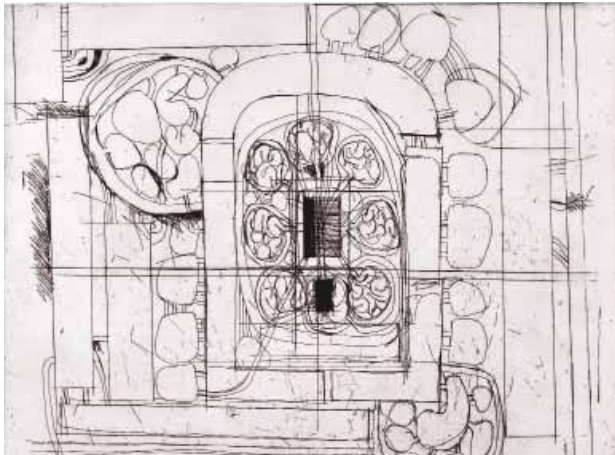
architectural drawings, musical scores and
realizations of the o.m. theatre

Since the early 1960s, Hermann Nitsch has been developing the manifold components of his Orgien Mysterien Theater (Orgies Mysteries Theatre) in a processual manner. In addition to painting and music, these stagings also incorporate drawings, printed graphics, color scales and especially scriptural scores. Drawing inspiration from his fellow artists Walter Pichler, Hans Hollein and Raimund Abraham as well as from »Land Art« designs, Nitsch started to produce architectural sketches as a response to contemporary architecture, originally creating underground architectural projects for his Orgien Mysterien Theater. The present exhibition offers the first comprehensive overview of the drawn and graphical oeuvre of Hermann Nitsch (*1938).

Focusing on his architectural designs as well as on early sketches for monumental compositions influenced by Gustav Klimt, Egon Schiele, Oskar Kokoschka and Rembrandt, informal scribbled drawings, sketches from various actions, numerous color scales for projections, scores for his music as well as on printed graphics, the presentation affords interesting insights into the epic and entirely unique artistic synthesis that is Nitsch's Orgien Mysterien Theater.



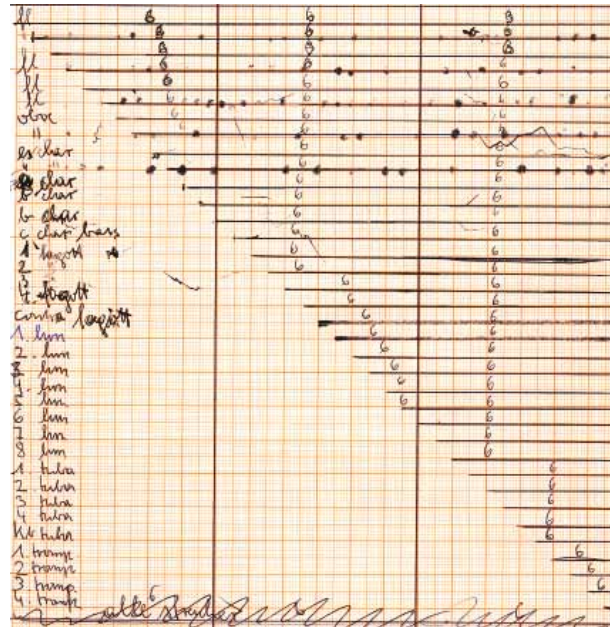
4



5



6



1



2

Partner des Leopold Museum:
VIG CULTURE ACTIVE
 VIENNA INSURANCE GROUP

LEOPOLD MUSEUM

Täglich außer Dienstag 10-18 Uhr
 Donnerstag 10-21 Uhr
 Dienstag geschlossen
 U2 MuseumsQuartier
 U3 Volkstheater
www.leopoldmuseum.org

NF
 NITSCH FOUNDATION

10 MuseumsQuartier Wien

ORF
1
 ORF
siwacht

RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG:

Gratisführungen zur Ausstellung

Samstag, 15 Uhr, 05.11., 19.11., 03.12. und 17.12.2011,
 07.01. und 21.01.2012

Führungen auf Anfrage

Führungen zu dieser Ausstellung sind in verschiedenen Sprachen zu buchen.

Filmpräsentation

NITSCH - Requiem, das Hohelied des Lebens
 ARTvideo by TEAM[.]niel; anschließend Podiumsdiskussion
 mit Hermann Nitsch, Donnerstag, 01.12.2011, 19 Uhr

Gespräch mit Hermann Nitsch

Das Gesamtkunstwerk und sein Verhältnis zu den fünf Sinnen
 Donnerstag, 26.01.2012, 19 Uhr

Information und Anmeldung:

Mag. Anita Götz-Winkler, Tel: +43.1.525 70-1525
kunstvermittlung@leopoldmuseum.org

Katalog zur Ausstellung

240 Seiten mit zahlreichen Abbildungen (teilweise erstveröffentlicht), Beiträge von Carl Aigner, Frank Gassner, Lóránd Hegyi, Hermann Nitsch und Michael Karrer.

Erhältlich im Leopold Museum Shop!

Abbildungen:

Cover: Hermann Nitsch, Farbskala (Detail), 2005, 84 x 163 cm
 Atelier Hermann Nitsch © VBK Wien, 2011

1) Hermann Nitsch, 9. Sinfonie: Die Ägyptische, Partitur (Detail), 2009, 29,7 x 21 cm,
 Atelier Hermann Nitsch © VBK Wien, 2011

2) Hermann Nitsch, O.T., E/A, 2004, 50,5 x 38 cm, Atelier Hermann Nitsch © VBK Wien, 2011

3) Hermann Nitsch, Golden Love, 1967, 159 x 323 cm, Museo MAGI'900 © VBK Wien, 2011

4) Porträt Hermann Nitsch, 2011, Foto: Leopold Museum / Spicker

5) Hermann Nitsch, O.T., A/P, 2006, 54 x 76 cm, Atelier Hermann Nitsch © VBK Wien, 2011

6) Hermann Nitsch, Grablegung, 2006-2007 (Detail), 196 x 299 cm,
 Sammlung zeitfrei, Salzburg/Tirol © VBK Wien, 2011